

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 129 (2003)
Heft: 22: Mobility, Rotterdam

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

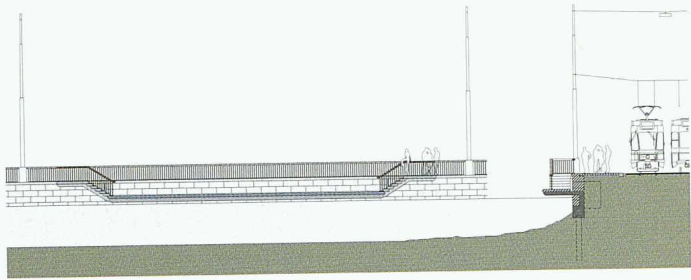
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bootsanlegestelle mit neuer Quaimauer und auskragender Platte
(1. Rang, Ralph Baenziger)

Neugestaltung Limmatquai Zürich

(bö) Der letzte Wettbewerb von 1997 scheiterte bekanntlich am Widerstand der kantonalen Behörden. Immerhin erhielt das Team um Peter Affentranger den Auftrag, die Gemüsebrücke leichter zu gestalten und sie von Aufbauten zu befreien.

Im nun neu und offen ausgeschriebenem Wettbewerb sollte das Gebiet zwischen Münster- und Rudolf-Brun-Brücke neu gestaltet werden. Man könnte das Projekt von Ralph Baenziger und seinem Mitarbeiter Andreas Rietmann als kritische Rekonstruktion bezeichnen, die sich vor allem an das 19. Jahrhundert anlehnt. Sie wollen die Quaimauer so gestalten, wie sie sich oberhalb des Rathauses präsentiert: als Natursteinmauer mit Geländer. An einzelnen Stellen (Tramhaltestelle, Bootsanlegestelle, Rathaus-Café) sollen aber wieder neue schmale Kragplatten eingefügt werden, die den Zugang zur Limmat ermöglichen.

Ein Glaskubus steht auf der Ecke, an der sich die abgebrochene Fleischhalle befand. Die Nutzung dieses im Wettbewerbsprogramm nicht vorgesehenen Baus wird noch zu Diskussionen Anlass geben. Die Architekten hatten ein Restaurant (Frauenzunft?) vorgeschlagen, der Direktor des Amtes für Städtebau Franz Eberhard meinte, es sei wichtig, dass an dieser Stelle nicht nur zahlende Gäste Zugang zur Limmat erhalten, und Stadtrat Martin Waser möchte darin die Läden unterbringen, die

heute auf der Gemüsebrücke stehen.

Alle anderen rangierten Projekte schlugen grössere Stege und Plattformen vor. Die verantwortlichen Behörden werden der Bevölkerung genau erklären müssen, warum man keine grosszügigeren Zugänge zur Limmat will.

Preise

1. Rang / 1. Ankauf
Ralph Baenziger, Zürich; Mitarbeit: Andreas Rietmann
2. Rang / 1. Preis
VUES, Zürich; Mitarbeit: Christophe Girod, Raymond Vogel, Claudia Suter
3. Rang / 2. Preis
ARGE Holzer / Roth / Woog & Wegelin, Zürich
4. Rang / 2. Ankauf
comakino, Matthias Staubach, Berlin; inesterni, Tancredi Capatti, Berlin; Mitarbeit: René Krug
5. Rang / 3. Preis
Burkhard & Lüthi, Zürich; Mitarbeit: Andreas Buss, Christine Egli, Eveline Chiappori

Preisgericht

Martin Waser, Stadtrat; Sibylle Aubort Raderschall, Landschaftsarchitektin; Franz Romero, Architekt; Günther Vogt, Landschaftsarchitekt; Dr. Christian Renfer, Kantonaler Denkmalpfleger; Kurt Venzin, Abteilungsleiter Awel; Franz Eberhard, Direktor Amt für Städtebau; Urs Spinnler, Stadt-Ingenieur; Alfred Kornfehl, Bereichsleiter Planung und Recht

Rechts vom Glaskubus die schmale Aufenthaltsplattform an der Limmat
(Ralph Baenziger)

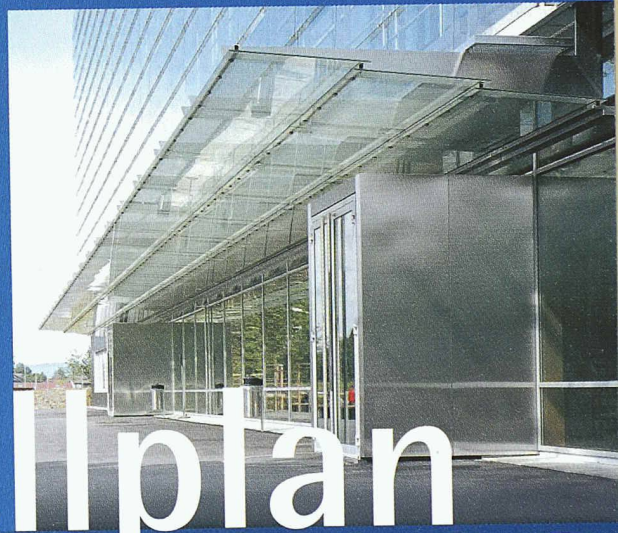
20 Jahre Innovation und Kontinuität

Kunde:

Wiederkehr Kruppenacher Architekten, Zug

Projekt:

Kaufmännische Berufsschule Zug



Allplan 2003

**Führende Lösungen
für Architekten
und Bauingenieure**



**NEMETSCHKE
FIDES & PARTNER AG**

Distribution und Vertrieb
Nemetschek Fides & Partner AG
8304 Wallisellen, 01 / 839 76 76
3018 Bern, 031 / 998 43 50, www.nfp.ch

Unser Partner in der Ostschweiz
CDS Bausoftware AG, Heerbrugg
071 / 727 94 94, www.cds-sieber.ch

Unser Partner in der Westschweiz
ACOSOFT SA, 1870 Monthey
024 / 471 94 81, www.acosoft.ch

